Suchen

Name	Bereich	Information	V.-Datum
FEREAL AG Bad Homburg v. d. Höhe	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2014	08.12.2015

FEREAL AG

Bad Homburg

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr 01.01.2014 bis 31.12.2014

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014

Bilanz zum 31. Dezember 2014

Aktivseite

		31.12.2014		31.12.2013
		€	€	T€
1.	Barreserve			
	a) Kassenbestand		1.984,71	0
2.	Forderungen an Kreditinstitute			
	a) täglich fällig		1.800.000,00	203
3.	Forderungen an Kunden		607.778,99	893
	darunter: an Finanzdienstleistungsinstitute	0,00		
4.	Beteiligungen		31.581,00	131
	darunter: an Kreditinstituten	0,00		
	darunter: an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		
5.	Anteile an verbundenen Unternehmen		138.512,15	139
	darunter: an Kreditinstituten	0,00		
	darunter: an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		
6.	Immaterielle Anlagewerte		0,00	221
7.	Sachanlagen		14.638,00	330

		31.12.2014		31.12.2013
		€	€	T€
8.	Sonstige Vermögensgegenstände		2.713.337,77	1.601
9.	Rechnungsabgrenzungsposten		23.516,10	27
		Summe der Aktiva	5.331.348,72	3.545

Passivseite

		31.12.2014		31.12.2013
		€	€	T€
1.	Sonstige Verbindlichkeiten		1.297.937,37	2.220
2.	Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	220
3.	Rückstellungen			
	a) Steuerrückstellungen	75.583,00		0
	b) andere Rückstellungen	1.787.304,22		685
			1.862.887,22	685
4.	Eigenkapital			
	a) gezeichnetes Kapital	500.000,00		50
	b) Kapitalrücklage	1.668.532,37		369
	c) Gewinnvortrag	1.991,76		2
	d) Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0,00		0
			2.170.524,13	421
		Summe der Passiva	5.331.348,72	3.545

ANHANG

1. Aufstellung des Jahresabschlusses

Die FEREAL AG (Bad Homburg) ist eine große Kapitalgesellschaft i.S.d. § 264d HGB i.V.m. § 267 Abs. 3 HGB. Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der handelsrechtlichen Vorschriften sowie der Sondervorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt.

Die Bilanz- und GuV-Gliederung erfolgte in 2013 noch nach den Gliederungsvorschriften des HGB und wurde mit dem Jahresabschluss für das Jahr 2014 auf das Gliederungsschema nach RechKredV umgestellt. Ursächlich hierfür ist die in 2014 erfolgte Beantragung einer KVG-Lizenz bei der BaFin.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen werden linear bei einer Nutzungsdauer von 3-13 Jahren vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden entsprechend der steuerlichen Zulässigkeit abgeschrieben.

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu den Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Zeitwert bilanziert.

Die Forderungen werden zum Nennwert ausgewiesen und die Verbindlichkeiten zum Erfüllungsbetrag. Das Niederstwertprinzip wurde beachtet. Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Sofern erforderlich werden Abzinsungen mit den von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Zinssätzen vorgenommen.
Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite für Ausgaben vor dem Bilanzstichtag gebildet, soweit sie Aufwand für die Zeit danach darstellen. Auf der Passivseite werden sie für Einnahmen gebildet, die Ertrag für die Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen. Die Umrechnung von Fremdwährungen erfolgt nach § 256a HGB mit dem Devisenkassamittelkurs.

3. Bilanzerläuterungen

a) Beteiligungen

Gesellschaft	Beteiligungsbuchwert in T€	Eigenkapital 31.12.2013 in T€	Ergebnis des Geschäftsjahres 2013 in T€
Institutional Private Equity Portfolio 2006 GmbH & Co. Beteiligungs KG (München)	0	17.224	993
FERI Private Equity Trust I GmbH & Co. Beteiligungs KG (München)	2	4.124	188
Private Equity Portfolio 2002 GmbH & Co. Beteiligungs KG (München)	4	5.509	40
Private Equity Portfolio 2007 - FTL S.C.A., SICAR (Luxemburg)	1	124.753	1.717
SVF Private Equity Trust I GmbH & Co. Beteiligungs Kg (München)	16	1.025	64
Berenberg Hansa Treuhand Private Equity Partners 1 GmbH & Co. KG (München)	0	29.329	1.362
Private Equity Portfolio 2006 GmbH & Co. Beteiligungs KG (München)	8	18.701	1.141

Es handelt sich hierbei weder um börsennotierte Gesellschaften noch um börsenfähige Wertpapiere.

b) Anteile an verbundenen Unternehmen

Gesellschaft	Beteiligungsbuchwert	Eigenkapital 31.12.2013	Ergebnis des Geschäftsjahres 2013
	in T€	in T€	in T€
FPE Private Equity Beteiligungs-Treuhand GmbH (München)	29	203	147
FPE Private Equity Koordinations GmbH (München)	29	83	57
FPE Direct Coordination GmbH (München)	28	68	42
FERI Private Equity GmbH & Co. KG (München)	51	37	-5
FERI Private Equity Nr. 2 GmbH & Co. KG (München)	3	6	-5

An diesen Gesellschaften hält die FEREAL AG 100 %. Es handelt sich hierbei weder um börsennotierte Gesellschaften noch um börsenfähige Wertpapiere.

c) Anlagevermögen

Das Anlagevermögen besteht in erster Linie aus Büroeinrichtung. Zur Entwicklung verweisen wir auf die Anlage zum Anhang.

d) Forderungen an Kreditinstitute

Hierbei handelt es sich um täglich verfügbare Sichtguthaben bei der Commerzbank AG.

e) Forderungen an Kunden

Die ausgewiesenen Positionen sind innerhalb der nächsten 12 Monate fällig und setzen sich hauptsächlich aus Forderungen aus dem Geschäftsfeld "Immobilien Investment Management" zusammen.

f) Sonstige Vermögensgegenstände

Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Forderungen gegen verbundene Unternehmen. Gegenüber der FERI Trust GmbH bestehen Forderungen in Höhe von T€ 2.131 (i.Vj. Verbindlichkeiten T€ 1.174). Es bestehen keine Forderungen gegen die FERI Trust (Luxembourg) S.A. (i.Vj. T€ 344). Weiterhin bestehen Forderungen gegen die MLP AG in Höhe von T€ 4. Gegenüber der AIF Komplementär GmbH, an der die Gesellschafterin FERI AG mit 25% beteiligt ist, bestehen Forderungen in Höhe von T€ 499 (i.Vj. T€ 0).

g) Eigenkapital

Die FeReAL AG hat 500.000 Stückaktien mit einem Nennbetrag von € 1 ausgegeben. Die Gesellschaft weist im Berichtsjahr ein gezeichnetes Kapital von T€ 500 (i.Vj. T€ 50), eine Kapitalrücklage in Höhe von T€ 1.669 (i.Vj. T€ 369) und ein Ergebnis zum 31.12.2014 in Höhe von T€ 22 (i.Vj. T€ 364) aus, welches über den Ergebnisabführungsvertrag an die Gesellschafterin FERI AG (Bad Homburg) abgeführt wird. Im Geschäftsjahr wurde von der FERI AG ein Gesamtbetrag von T€ 1.300 in die Kapitalrücklage der FEREAL AG eingestellt.

h) Rückstellungen

Es wurden Rückstellungen in Höhe von insgesamt T€ 1.863 (i.Vj. T€ 685) gebildet. Darunter entfallen auf Boni und Tantiemen T€ 525 (i.Vj. t€ 301), auf EBIT-Beteiligungen T€ 574 (i.Vj. T€ 211), auf Prüfungskosten T€ 22 (i.Vj. t€ 10), auf Aufsichtsratvergütungen T€ 67 (i.Vj. T€ 0), auf Berufsgenossenschaftsbeiträge T€ 12 (i.Vj. T€ 15), auf Urlaubsrückstellungen T€ 14 (i.Vj. T€ 11) und auf sonstige Rückstellungen T€ 572 (i.Vj. T€ 137).

Weiterhin wurden Steuerrückstellungen für das Jahr 2013 in Höhe von insgesamt T€ 76 (i.Vj. T€ 0) gebildet, da für das Jahr 2013 keine ertragssteuerliche Organschaft mit der Gesellschafterin FERI AG vorlag. Diese unterteilen sich in Körperschaftsteuerrückstellungen in Höhe von T€ 40 und Gewerbesteuerrückstellungen in Höhe von T€ 36.

i) Sonstigen Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen im Wesentlichen gegenüber der Gesellschafterin FERI AG in Höhe von T€ 1.105 (i.Vj. Forderungen T€ 1.194) und gegenüber der FERI EuroRating Services AG in Höhe von T€ 49 (i.Vj. T€ 160).

j) Provisionserträge

Die Provisionserträge i.H.v. T€ 4.616 (i.Vj. T€ 2.424) werden durch eine einheitliche Vertriebsorganisation in Deutschland erzielt.

k) Sonstige betriebliche Erträge

In 2014 wurden Vergütungen für Geschäftsführertätigkeiten bei Private Equity Gesellschaften i.H.v. T€ 1.029 (i.Vj. T€ 1.325) erzielt. Für Verwaltungsdienstleistungen gegenüber Schwestergesellschaften sowie gegenüber der Gesellschafterin FERI AG, Bad Homburg, fielen Erträge i.H.v. T€ 2.617 (i.Vj. T€ 3.183) an.

4. Sonstige Angaben

a) Vorstand

Gunter Fritsche, Master of Science (M.Sc.), Computer Science, Frankfurt a.M.;

Dr. Matthias Klöpper, Diplom-Kaufmann, Bad Homburg;

Marcel Renne, Diplom-Volkswirt, Friedrichsdorf.

Die Gesamtbezüge der Vorstände für das abgelaufende Geschäftsjahr betrugen T€ 546 (i.Vj. T€ 301). Die Vorstände, die gleichzeitig Vorstand bei der Gesellschafterin FERI AG sind, erhielten ihre Vergütung nicht von der Gesellschaft, sondern von der FERI AG.

b) Prokura

Im Berichtsjahr war keine Prokura erteilt.

c) Mitarbeiter

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 58 Mitarbeiter (davon 14 Aushilfskräfte) beschäftigt.

d) Aufsichtsrat

Arnd Thorn, Diplom-Kaufmann, Pfaffing; Vorsitzender;
Dr. Helmut Knepel, Diplom-Wirtschaftsingenieur, Darmstadt; stv. Vorsitzender
Ewald Wesp, Bankkaufmann und Betriebswirt, Ladenburg.

Die Gesamtvergütung des Aufsichtsrates für das abgelaufene Geschäftsjahr betrug T€ 50 (i.Vj. T€ 50).

e) Konzernabschluss

Der Jahresabschluss der FEREAL AG wird in den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 der MLP AG (Wiesloch) einbezogen. Der Konzernabschluss der MLP AG wird nach IFRS-Vorschriften aufgestellt und im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht. Er hat gem. § 291 Abs. 2 HGB befreiende Wirkung.

f) Haftung

Im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrags übernimmt die FERI Trust GmbH (Bad Homburg) die Haftung für die Anlageberatung und Anlagevermittlung der Gesellschaft im Sinne des KWG.

Bad Homburg, 31. März 2015

Vorstand

(Gunter Fritsche) (Dr. Matthias Klöpper) (Marcel Renne)

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die FEREAL AG, Bad Homburg v. d. H.

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der FEREAL AG, Bad Homburg v. d. H., für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main, den 24. April 2015

Dr. Hübner	Hommel
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

Angaben zur Feststellung

Der Aufsichtsrat der FEREAL AG hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2014 am 03.03.2015 festgestellt.